



Oberalting · Hechendorf · Drößling · Unering · Meiling · Delling
Wörthsee · Steinebach · Etterschlag · Walchstadt

Pfarrbrief

Vom 23. März bis 28. April 2024

Ostern 2024

Nr. 4



Mit dem Ohr
des Herzens

Inhalt

Pfarrerwort	3
„Mit dem Ohr des Herzens“	4
Ausflugstipps im Jubiläumsjahr des Hl. Ulrich	6
Auf Schatzsuche – Erstkommunion 2024	8
Institutionelles Schutzkonzept auf der Zielgeraden	10
„Klatscht in die Hände und schüttelt Eure Arme“	11
Gottesdienste	12
Rekordergebnis bei Sternsinger-Aktion	16
Das geschundene Wegkreuz in Hechendorf	18
Renovierung der Drößlinger Pfarrkirche	19
Aus den Kirchenbüchern	20
Für Kinder	21
Unsere Pfarreiengemeinschaft in Zahlen	21
Termine – und vieles mehr	22
Bilder aus dem Pfarreileben	23
Kontakte	24

Pfarrbrief-Impressum

Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft Seefeld/Wörthsee
Pfarrer Roland Böckler (V. i. S. d. P.) mit dem Arbeitskreis Pfarrbrief
(H. Appel, R. Gschnaidtner, S. Gschnaidtner, B. Mörtl, M. Muffler-Röhrl, J. Reinhold, H. Seibert, W. Schmid, M. Wenig, I. Wöll)
Layout und Satz: Stefan Gschnaidtner
Fotos: Holger Appel, Christa Brunner, Christine Lutz, Michaela Muffler-Röhrl, Jörg Reinhold, Matthias Wenig, Bistum Augsburg, Image, pixabay
Auflage: 5.000 Stück
Titelmotiv: Hl. Ulrich, Kirche St. Peter und Paul, Oberalting

Liebe Leserinnen und Leser unseres Osterpfarrbriefs!

Wir befinden uns mitten im Ulrich-Doppeljubiläumsjahr unseres Bistums. Seit 03. Juli 2023 bis zur Ulrichswoche im Juli 2024 feiern wir den Tag der Bischofsweihe des heiligen Ulrich vor 1100 Jahren und seinen Todestag vor 1050 Jahren. Eine Vielzahl von Gottesdiensten, Festen, kulturellen Veranstaltungen und sozialem Engagement laden dazu ein, sich mit dem Wirken des heiligen Ulrich neu vertraut zu machen, Gott für sein Lebenszeugnis zu danken und seinem Beispiel zu folgen.



Besonders hervorzuheben ist die Gabe des heiligen Ulrich, mit dem Herzen zu hören und auf die Nöte seiner Zeit einzugehen. Aus diesem Grund hat Bischof Dr. Bertram Meier das Jubiläumsjahr bewusst unter das Leitwort gestellt: „Mit dem Ohr des Herzens“.

G E B E T – zum Ulrichsjubiläum 2023 - 2024

Guter Gott, lass uns im Glauben wachsen und die Freude am Evangelium leben, stärke unsere Zuversicht und Menschenfreundlichkeit, mehre unsere Anstrengungen, Sauerteig der Liebe und Salz der Erde zu sein. Das Leben des heiligen Ulrich zieht bis heute Kreise wie ein Stein, der ins Wasser fällt. Durch das Wasser der Taufe sind wir neu geboren als Kinder des Lichts. Erschließe den jungen Menschen ihre Berufung, lass uns den Spuren deines Sohnes folgen und vollende unser Leben in deiner Barmherzigkeit. Amen.

Heiliger Ulrich bitte für uns!

Mir persönlich ist der heilige Bischof Ulrich seit Jahrzehnten ein treuer Wegbegleiter: Im Mai 1974 habe ich in der St. Ulrichskirche in Kaufbeuren meine Erstkommunion gefeiert, am 27. Juni 1993 wurde ich für das Ulrichsbistum Augsburg zum Priester geweiht und am Ulrichstag, 04. Juli 1993, konnte ich meine Primiz in meiner Heimatpfarre feiern.

Frohe und gesegnete Ostertage wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen, besonders auch unseren Kranken und Leidenden,

Ihr Pfarrer



„Mit dem Ohr des Herzens“

Im Gedenken an unseren Hl. Ulrich – Bischof von Augsburg 923 - 973

„Streiter in Not, Helfer bei Gott!
Du Bischof und Held, von Gott
ausgewählt, mit Glaubenskraft
beseelt! Bitte für uns, St. Ulrich.“
Dieses Lied, entstanden nach dem
Zweiten Weltkrieg in einer sehr
leidvollen Zeit, zeugt von einer
tiefen Verehrung für den großen
Bischof Ulrich in unserer Diözese.
Geboren um 890 in Wittislingen
bei Dillingen, konnte niemand
damals ahnen, welch großartiger
Bischof, gleichermaßen Reichs-
fürst, Politiker und Seelsorger hier
das Licht der Welt erblickte. Er gilt
als Helfer in der Not, ist Patron
unseres Bistums Augsburg, Patron
von St. Ulrich im Grödnertal,
Patron der Winzer, Fischer, Weber,
der Sterbenden, Reisenden, Helfer
bei schwerer Geburt, Krankheit,
Fieber, Schwäche, Tollwut, Ratten-
und Mäuseplage, Wassergefahren und Überschwemmungen.



Hl. Ulrich in der Kirche St. Margareta, Meiling

Er war mit Bischof Hartbert von Chur entscheidend beteiligt, dass sich König Otto und sein Sohn im Frühsommer 954 wieder versöhnten und es zu keiner Schlacht kam. Wenige Monate später fielen die Ungarn ein in Bayern, verbrannten die Dörfer und Klöster und metzelten alles nieder, was ihnen in den Weg kam. Die Stadt Augsburg war durch die Vorsorge Ulrichs mit einer Steinmauer umgeben und leistete Widerstand. Hoch zu Ross ermunterte Ulrich – nur bewehrt mit der Stola – die Verteidiger, die dadurch die wütenden Angriffe der Reiterscharen zurückweisen konnten, bis das königliche Heer eintraf. Am Laurentiustag 955 fiel die Entscheidung auf dem Lechfeld, südlich von Augsburg.



Hl. Ulrich in der Kirche St. Michael, Hechendorf

Die Ungarn waren geschlagen und die Menschen konnten wieder in Frieden leben.

Obwohl hier als Krieger bewährt, fühlte er sich in erster Linie als Hirte, der Gott und dem Bistum gegenüber verantwortlich war. Bischof Ulrich kümmerte sich um die Wiederherstellung des Mariendoms, ließ zerstörte Kirchen und Klöster wieder aufbauen und neue errichten. Er setzte sich für die würdige Gestaltung der Liturgie ein und kümmerte sich beim Priesternachwuchs um eine bessere Vorbereitung auf den Dienst als Seelsorger.

Zu Lebzeiten hatte er immer ein offenes Ohr für alle und ein großes Herz für die Menschen am Rande der Gesellschaft. Ulrich wusste Kaiser und Könige zu beeindrucken, aber sein Herz galt den Armen, den Leidenden, den Dahinsiehenden und Bettlern, mit ihnen fühlte er sich verbunden. Täglich ließ er einige von ihnen in der bischöflichen Pfalz speisen und seine letzte geringe Habe vermachte er denen, die der Willkür der Reichen ausgeliefert waren. Er hat sich in den 50 Jahren seines Wirkens als Bischof und Fürst um viele Belange seiner Mitmenschen und um den Aufbau des Bistums Augsburg gekümmert. Am 4. Juli 973 verstarb dieser außergewöhnliche Mensch und hinterließ beeindruckend bis in unsere Zeit sein Vermächtnis.

Auch in unseren Kirchen finden wir ihn, als Statue im Bischofsgewand, mit Fisch, Buch und Hirtenstab in Oberalting, Hechendorf, Meiling und Walchstadt.

Heinz Seibert

Ausflugstipps im Jubiläumsjahr des Hl. Ulrich

Ulrichskapelle in Kerschlach

Auf dem Gut Kerschlach zwischen Machtlfing und Pähl gibt es eine Ulrichskapelle, deren erste Erwähnung auf das Jahr 1718 zurückgeht. In der seitdem mehrfach umgebauten Kapelle ziert der heilige Ulrich das Altarbild, das vermutlich aus dem Jahr 1845 stammt. Sehenswert sind aber auch das Deckengemälde der „Schutzpatronin von Kerschlach“ und die Darstellungen der 14 Nothelfer an der Rückwand. Während das heimelige Gotteshaus zum Gebet einlädt, kann man im nahe gelegenen Café den Leib stärken – vor allem an schönen, klaren Tagen, wenn sich ein beeindruckendes Alpenpanorama eröffnet.



St. Ulrich in Eresing

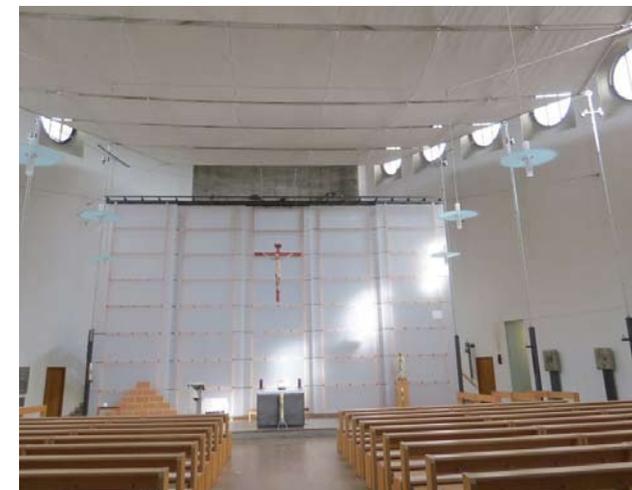
Diese prachtvolle Kirche im östlichen Landkreis Landsberg wurde 1488 erstmals erwähnt, 1618 ausgebaut und später von Dominikus Zimmermann im Barockstil meisterhaft umgestaltet. Seit ihrer Renovierung 2018 erstrahlt sie wieder in vollem Glanz. Gleich mehrere Szenen des Diözesanpatrons lassen sich entdecken: Im großen Deckengemälde ist die Schlacht auf dem Lechfeld dargestellt,

ein weiteres Deckengemälde zeigt das sog. Fischwunder, und das Bild des Hochaltars zeigt Ulrich, wie er zusammen mit dem verhüllten Christus die Eucharistie feiert. Nach dem Genuss der opulenten Pracht des Kirchenraums lohnt auch ein Blick in die Bruderschaftskapelle mit den „Eresinger Heiligtümern“. Und wer über die A 96 zurückfährt, kann am Ortsausgang noch einen Stopp am Ulrichsbrunnen mit angegliederter Kapelle einlegen.



St. Ulrich in Kempten (Allgäu)

Wer von Osten her nach Kempten kommt und an der großen Kreuzung links in den Schumacherring einbiegt, sieht bald einen markanten hohen Betonturm. Er gehört zur Kirche St. Ulrich, die 1964 eingeweiht wurde. Leider erwies sie sich schon bald als überdimensioniert und marode. Anstelle eines Abbruchs entschied man sich jedoch dafür, in die bestehende Außenhülle eine neue Kirche hineinzubauen. Dafür verwendete man helle, lichtdurchlässige Platten, hängte die Decke tiefer und setzte den Boden mit einer Holzplatte ab. Da zusätzlich ein neues Beleuchtungssystem installiert wurde, wirkt der Gottesdienstraum viel



ansprechender. Der ursprüngliche Kirchenbau inklusive des Chorraums blieb indes als äußerer Umgang erhalten. Ob dieser Umbau gelungen ist, diskutiert man im Sommer vorzugsweise bei einem Eis aus der benachbarten Eisdiele – es ist die Beste im ganzen Allgäu!

Holger Appel

Auf Schatzsuche – Erstkommunion 2024

Warum stehen seit Neuestem Schatzkisten in unseren Kirchen? Findet da etwa eine Schatzsuche statt? Ja! Unsere Kommunionkinder sind dabei, einen besonders großen Schatz zu entdecken: Jesus Christus, der ihnen bei ihrer feierlichen Erstkommunion ganz nahekommen will.

Die Vorbereitung auf dieses Fest wurde in diesem Jahr unter das Motto „Jesus, unser Schatz“ gestellt. Beim Vorstellungsgottesdienst wurden aus einer Schatzkiste schon Kostbarkeiten ausgepackt, die im Zusammenhang mit der Kommunion stehen. Außerdem hatten engagierte Mütter mit Hilfe der Kinder Schatzkisten gebastelt, die allen Besuchern unserer Kirchen verdeutlichen: Diese Mädchen und Buben sind für uns ebenfalls ein großer Schatz!

Am Tag der Erstkommunion schließlich öffnen wir unsere kirchliche Schatzkammer, den Tabernakel, so dass die Kinder Jesus erstmals in der Gestalt seines Leibes empfangen können.

Möge Gott die Kommunionkinder mit seinem Segen begleiten und ihren Glauben daran stärken, dass Jesus ein einzigartiger Schatz für ihr ganzes Leben ist!

Holger Appel



Aus Hechendorf: Lea Dömel, Marie Erbshäuser, Tobias Ginder, Max Heltzel, Henri Herrmann, Liah Heugel, Clara Krug, Benedikt Schellhorn, Florentina Taube



Aus Seefeld mit Dröbling, Unering und Meiling: Fabio Barci, Marlon Barton, Tonja Behal, Maximilian Dörr, Flora Gasteiger, Verena Graf, Larissa Grützmacher, Felix Johansson, Emanuel Klaric, Anna-Sophie Kretschmann, Bruno Leko, Petar Lukic, Kilian Mörtl, Pia Mühlbacher, Valentin Reindl, Vincent Sanktjohanser, Justus Schmidt, Lucas Stöckner, Sebastian Tonks, Max Traue, Max Tutzscky, Ronja Waldherr, Valentin Weiß, Valentin Wögerer



Aus Wörthsee: Tobias Adelsberger, Flora Beblo, Eloise Carson, Marianna Fath, Patrick Hauswald, Elias Haverkamp, Justus Jorch, Leonie Lewalter, Lisa Niehoff, Quirin Painhofer, Martin Parzinger, Felix Pohl, Felix Rattenberger, Elise Riquier, Emilia Reuter, Thomas Schmöllner, Korbinian Seethaler, Sophia Steffen, Svea Strasser, Ben Varga, Nikolaus Weigert

Institutionelles Schutzkonzept auf der Zielgeraden

„Miteinander ACHTSAM“ lautet das Motto, unter welches das Bistum Augsburg sein Programm zur Erstellung von Institutionellen Schutzkonzepten zur Prävention von (sexualisierter) Gewalt (ISK) gestellt hat. Das Dekanat Starnberg ist dabei eines der ersten Dekanate des Bistums überhaupt, in dem sich die einzelnen Pfarreiengemeinschaften diesbezüglich an die Arbeit gemacht haben.

präventiv
im bistum
augsburg



Von daher hat sich auch in unserer Pfarreiengemeinschaft eine Projektgruppe gebildet, die in den vergangenen zwölf Monaten viel Engagement in die Erstellung eines solchen ISKs gesteckt hat. So wurden z.B. Schutz- bzw. Risikoanalysen erstellt und Fragebögen für die verschiedenen Altersgruppen erarbeitet, verteilt und anschließend entsprechend ausgewertet.

Zu Jahresbeginn konnte die finale Fassung des ISK soweit fertiggestellt und zur letztendlichen Abnahme an die zuständige Präventionsstelle des Bistums Augsburg übersandt werden.

Im Anschluss wird das ISK selbstverständlich veröffentlicht und in geeigneter Weise auch allen Interessierten vorgestellt.

Damit wird die Arbeit am ISK jedoch nicht erledigt sein. Es gilt, das Konzept nachzuhalten und an sich verändernde Gegebenheiten anzupassen. Von daher wird die Projektgruppe, die das ISK erarbeitet hat, in eine laufende Arbeitsgruppe umgewandelt werden.

Selbstverständlich sind aber schon jetzt alle Gemeindemitglieder ganz herzlich eingeladen, sich aktiv an der Weiterentwicklung des Konzeptes zu beteiligen.

Matthias Wenig

„Klatscht in die Hände und schüttelt Eure Arme“

„Herr Rummelbummel ging spazier`n und wollt` ein neues Lied probier`n“ - und dabei begegnen ihm allerlei Tiere. Mit Feuereifer lassen die Kinder ihre Finger in der Luft spazieren gehen, singen und tanzen und ahmen imaginäre Tiere nach.

Jeden Montag Nachmittag treffen sich die Sing- und Klangmäuse des Kindergartens „Zum Hl. Abendmahl“ in Wörthsee mit der Wörthseer Organistin und Chorleiterin Johanna Schulz. „Klatscht in die Hände, schüttelt Eure Arme wild umher – yeah!“, und schon folgt das nächste Lied – und wieder machen alle mit. Musik und Bewegung – das ist ganz nach dem Geschmack der Kinder, ob noch ganz Kleine oder Vorschulkinder, auch diejenigen, die erst kurz in Deutschland und der deutschen Sprache noch nicht so ganz mächtig sind, fühlen sich hier voll integriert.

Seit etwa acht Jahren führt Johanna Schulz die rund 25 Sing- und Klangmäuse in zwei Gruppen an die Musik heran. „Die Kinder lernen die Lieder und Texte unglaublich schnell und haben viel Spaß an der Kombination Musik und Bewegung.“ Manchmal erzählt Johanna Schulz ihnen auch Geschichten über Komponisten wie Mozart und Vivaldi, die ebenfalls schon als Kinder ihre Liebe zur Musik entdeckten. „Mir ist es wichtig, bei den Kindern ein Gefühl für die Musik zu entwickeln“, deshalb dürfen die Kinder die Lieder auch gerne noch mit Klangstäben, Schellenring oder Schellenkranz begleiten. Und wenn alle ganz toll mitgemacht haben, gibt es manchmal auch ein Gummibärchen zum Schluss.



Michaela Muffler-Röhrli

Gottesdienstordnung 23.03.2024 bis 28.04.2024

Samstag, 23.3.

17:00 Uhr Oberalting
18:00 Uhr Hechendorf

Hl. Turibio v. Mongrovejo, Bischof von Lima

Kreuzwegandacht
Heilige Messe (Marlies und Franz Obkircher, Anneliese und Heribert Stärk mit Familien Stärk und Hebel, Leonhard Wöll, Josef und Mathilde Mertl, Martha Grad, Antonio und Salvatore Moise, Theodor Winter) mit Palmweihe, Treffpunkt am Pfarrheim

Sonntag, 24.3.

Kollekte für das Hl. Land

9:00 Uhr Oberalting
10:30 Uhr Wörthsee

PALMSONNTAG

Pfarrgottesdienst mit Palmweihe, Treffpunkt am Marienplatz
Familiengottesdienst – Heilige Messe (verst. Verwandtschaft Grundler, Pfarrer Werner Brauchle, Irmgard und Rudolf Röhl, Maria und Johann Wirth) mit Palmweihe, Treffpunkt bei trockener Witterung: Buchteil-Friedhof, musikalische Gestaltung: Kirchenchor, anschl. Kirchencafé im Pfarrheim

Mittwoch, 27.3.

8:15 Uhr Hechendorf
19:00 Uhr Drößling

Mittwoch der Karwoche

Heilige Messe (Erwin Zacherl mit Eltern und Schwiegereltern)
Heilige Messe (Schwester Ruth Hildebrandsberg)

Donnerstag, 28.3.

16:00 Uhr Seniorenstift
19:00 Uhr Wörthsee

Gründonnerstag

katholischer Gottesdienst
Heilige Messe zum Patrozinium (Pfarrer Elmar Schnitzler), musikalische Gestaltung: Kirchenchor, anschl. Agape im Pfarrsaal

Freitag, 29.3.

10:00 Uhr

15:00 Uhr Oberalting
15:00 Uhr Hechendorf
15:00 Uhr Wörthsee

KARFREITAG

Kinderkreuzweg, Treffpunkt: Innenhof im Schloss Seefeld, bei schlechter Witterung im Haus Peter und Paul Oberalting
Feier vom Leiden und Sterben Christi
Feier vom Leiden und Sterben Christi
Feier vom Leiden und Sterben Christi

Samstag, 30.3.

20:30 Uhr Wörthsee

Karsamstag

Feier der Osternacht – Heilige Messe (Magdalena Eberl), musikalische Gestaltung: Kirchenchor

21:30 Uhr Oberalting

Feier der Osternacht - Heilige Messe (Irma Appel und Karolina Setz, Albert und Maria Graf mit Eltern und Geschwistern), musikalische Gestaltung: Coro Alamuntinga

In allen Gottesdiensten am Karsamstag, Ostersonntag und Ostermontag werden die mitgebrachten Speisen gegesnet.

Sonntag, 31.3.

6:00 Uhr Hechendorf
9:00 Uhr Drößling

HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

Feier der Osternacht – Pfarrgottesdienst
Festgottesdienst – Heilige Messe (Verwandtschaft Wagner und Hari Bader, Eltern Ludwig und Maria Bichler, Eltern und Geschwister Bauer)
Festgottesdienst – Heilige Messe (Kasimir und Hildegard Merzendorfer), musikalische Gestaltung: Kirchenchor
Festgottesdienst – Heilige Messe (Elisabeth Müller, Rosa und Josef Müller, Maria und Lorenz Hohenleitner), musikalische Gestaltung: Kirchenchor
Zwergergottesdienst mit anschl. Ostereiersuchen

Montag, 1.4.

9:00 Uhr Meiling

OSTERMONTAG

Festgottesdienst – Heilige Messe (Anna und Walter Holfeuer, Sohn Walter, Eltern Holfeuer und Kagermeier, Josef Hobmeier mit Eltern und Geschwistern, Georg und Katharina Oswald mit Eltern und Geschwistern, Sepp und Mathilde Simmet, Gerhard Baumgartner, Jakob und Betty Ludwig mit Eltern Ludwig, Hermann Keck - KV)
Festgottesdienst – Heilige Messe (Johanna Heindl JM, Hermann u. Anna Mörtl, Jakobine Schlick)
Festgottesdienst – Heilige Messe (Eltern Schäfer, Adi Herrnhof, Gertraud Kern-Borchard, Walter Wöll und Familie Hager, Hans Dosch - KV), musikalische Gestaltung: Kirchenchor

Donnerstag, 4.4.

19:00 Uhr Wörthsee

Donnerstag der Osteroktav

Schweigend vor Gott in der Krypta

Samstag, 6.4.

12:30 Uhr Wörthsee
18:00 Uhr Oberalting

Samstag der Osteroktav

Trauung
Heilige Messe (Georgine und Walter Kral, Familien Barci und Serpa)
Heilige Messe (Pfarrer Konrad Schreiegg und Mutter Walburga)

Sonntag, 7.4. **2. SONNTAG DER OSTERZEIT – Weißer Sonntag**

9:00 Uhr Hechendorf Pfarrgottesdienst
10:30 Uhr Wörthsee Heilige Messe (Günther und Petra Ströbel, Ludwig und Magdalena Nottensteiner und Großeltern Bartl)

Mittwoch, 10.4.

8:15 Uhr Hechendorf Heilige Messe (Verstorbene der Familien Knauer und Ländner, Dr. Rainer Buhleier, Wika Koch)
19:00 Uhr Unering Heilige Messe (Josef Seifried)

Donnerstag, 11.4. **Hl. Stanislaus, Bischof, Märtyrer**

16:00 Uhr Wörthsee 4. Weggottesdienst zur Erstkommunion
18:00 Uhr Walchstadt Heilige Messe (Eltern Doerge)

Freitag, 12.4.

16:00 Uhr Wörthsee Stellprobe zur Hechendorfer Erstkommunion

Samstag, 13.4.

12:30 Uhr Hechendorf Trauung
14:30 Uhr Hechendorf Taufe
17:30 Uhr Hechendorf Rosenkranz
18:00 Uhr Hechendorf Heilige Messe (Maria Ritzl)
19:15 Uhr Unering Heilige Messe (Eltern Berchtold und Michl)

Sonntag, 14.4. **3. SONNTAG DER OSTERZEIT**

9:00 Uhr Oberalting Heilige Messe (Walther Kloiber und Eltern, Otto Ruhdorfer und Verwandtschaft)
10:30 Uhr Wörthsee Erstkommunionfeier der Hechendorfer Kommunionkinder – Pfarrgottesdienst
18:00 Uhr Hechendorf Dankandacht der Erstkommunionkinder

Mittwoch, 17.4.

8:15 Uhr Hechendorf Heilige Messe (Gertrud und Michael Rathmann)
19:00 Uhr Meiling Heilige Messe (Markus Krönauer)

Donnerstag, 18.4.

19:00 Uhr Wörthsee Schweigend vor Gott in der Krypta
19:00 Uhr Oberalting Heilige Messe (Votivmesse für den Frieden)

Freitag, 19.4. **Hl. Leo IX., Papst**

15:30 Uhr Wörthsee Stellprobe zur Seefelder Erstkommunion

Samstag, 20.4.

14:00 Uhr Oberalting Taufe
17:30 Uhr Hechendorf Rosenkranz
18:00 Uhr Wörthsee Heilige Messe (Anneliese und Erwin Zaglauer, August Plabst und Eltern)
19:15 Uhr Delling Patrozinium St. Georg – Heilige Messe (Verwandtschaft Bichler, Miller und Kriwetz)

Sonntag, 21.4.

9:00 Uhr Oberalting Heilige Messe (Leopold Wirkner)
10:30 Uhr Wörthsee Erstkommunionfeier der Seefelder Kommunionkinder – Pfarrgottesdienst
10:30 Uhr Hechendorf Heilige Messe (Emma und Eduard Ländner, Maria und Josef Buchner mit Tochter Irmgard und Sohn Rudolf, Anni und Josef Moser, Pater Coelestin Stöcker OSB)
18:00 Uhr Oberalting Dankandacht der Erstkommunionkinder

Mittwoch, 24.4.

8:15 Uhr Hechendorf Heilige Messe (nach Meinung B.)
19:00 Uhr Drößling Heilige Messe (Walter Baier – 30. JM)

Donnerstag, 25.4.

18:00 Uhr Etterschlag Heilige Messe (Veronika Hörndl)

Freitag, 26.4.

16:00 Uhr Wörthsee Stellprobe zur Wörthseer Erstkommunion

Samstag, 27.4. **Hl. Petrus Kanisius, Ordenspriester, Kirchenlehrer**

10:00 Uhr Unering Heilige Messe (verst. Mitglieder der MRF Gilching), anschl. Motorradsegnung
14:00 Uhr Steinebach Taufe
17:30 Uhr Hechendorf Rosenkranz
18:00 Uhr Oberalting Heilige Messe (Georgine und Walter Kral)
19:15 Uhr Drößling Heilige Messe (Johann und Paula Eichberger)

Sonntag, 28.4.

9:00 Uhr Hechendorf Pfarrgottesdienst
10:30 Uhr Wörthsee Erstkommunionfeier der Wörthseer Kommunionkinder
18:00 Uhr Wörthsee Dankandacht der Kommunionkinder

Rekordergebnis bei Sternsinger-Aktion



Sternsinger aus Wörthsee

„Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit.“ Unter diesem Motto waren zu Beginn dieses Jahres die Sternsinger in allen Orten unserer Pfarreiengemeinschaft unterwegs. Sie brachten den Menschen den Segen Gottes und wiesen zugleich auf die Not vieler Menschen auf dieser Erde hin. Gerade in Amazonien, also den Ländern rund um den Amazonas in Südamerika, ist die Situation bedrohlich. Die großflächige Abholzung des Regenwaldes raubt den Menschen, die dort leben, ihre Lebensgrundlage. Und außerdem raubt sie uns allen die „grüne Lunge“ unserer Erde, die wir so dringend im Kampf gegen die Klimaerwärmung brauchen. Zum Glück erhielten die Sternsinger auf ihrem Weg durch die Straßen reichlich Unterstützung: Insgesamt sammelten sie 18.118,35 Euro an Spenden, die an das Kindermissionswerk und seine zahlreichen Projekte in Amazonien und weltweit überwiesen werden konnten. Allen Kindern und Jugendlichen, die als Sternsinger unterwegs waren, den Betreuerinnen und Betreuern, die die Sternsinger-Aktion vor Ort organisiert und begleitet haben, und allen Spenderinnen und Spendern sagen wir von Herzen „Vergelt's Gott“.

Holger Appel



Sternsinger aus Unering



Sternsinger aus Seefeld



Sternsinger aus Meiling



Sternsinger aus Hechendorf



Sternsinger aus Dröβling

Das geschundene Wegkreuz in Hechendorf

Schon zum zweiten Mal ist das Wegkreuz in Hechendorf am Waldrand Richtung Ellwang mutwillig beschädigt worden – dabei sollte es nach der ersten Beschädigung und nach der großzügigen Spende eines neuen Corpus gerade erst wieder „neu“ geweiht werden! Das macht schon ein bisschen fassungslos, auch wenn es sehr wahrscheinlich ein- und derselbe Täter war. Es wäre nun wohl zu stark, in der Beschädigung ein Symptom für eine allgemeine, anti-christliche Haltung unserer Zeit zu sehen, aber man kann sich schon Gedanken darüber machen, wo Religion und insbesondere die christliche und – noch spezieller – die katholische Kirche heute in der Gesellschaft stehen. Ohne Zweifel verliert die Kirche Bindungskraft in einer Welt, in der die Menschen die Antworten auf die Fragen, die die Kirche nach wie vor zu geben vermag, gar nicht mehr zu interessieren scheinen: Statt den Lebenssinn aus der Liebe Gottes zu uns und der von ihm gebotenen Liebe zu den Menschen zu ziehen, sehen die Menschen sich heute mehrheitlich anscheinend komplett eigenverantwortlich in die Welt „geworfen“ und lieben nur sich und ihr Wohlergehen und ihren Wohlstand im Hier und Jetzt. Das schmerzt und „passt“ insofern zur Fastenzeit und ihrem Endpunkt, dem Leiden Christi. Die Hoffnung auf die neue Welt und das neue Leben durch die Auferstehung, sehen wir das noch? Kann die Kirche, können wir einzelne Menschen wie den Kreuz-Zerstörer überhaupt noch erreichen? Wahrscheinlich liegt für uns Menschen der richtige Weg weniger in großer missionarischer Dramatik, sondern einfach in einem guten, möglichst beispielhaften Vor-Leben ...



Wolfgang Schmid

Renovierung der Drößlinger Pfarrkirche

Eine über die Jahrzehnte veraltete Elektrik machte eine entsprechende Generalsanierung in der Drößlinger Pfarrkirche Maria Himmelfahrt im vergangenen Jahr dringend notwendig. Die durch die Firma Maletz aus Seefeld durchgeführten Arbeiten, in erster Linie das Verlegen neuer Leitungen, reichten vom Kirchturm über die Sakristei, das Kirchenschiff bis hin zur Empore. Die zahlreichen Leitungsschlitze mussten im Anschluss natürlich wieder verputzt und mit einem neuen Anstrich versehen werden.



Im Rahmen dieser Arbeiten wurde man zufällig auf ein im Kirchturm aus der Mauer stehendes Eisenrohr aufmerksam. Wie sich herausstellte, stand dieses mit dem Blitzableiter im Zusammenhang und so war auch diesbezüglich ein gewisser Mangel zu beheben.

An Wänden und Gewölbeflächen im Bereich der Empore vorhandene Risse wurden durch die Firma Pfister hinterfüllt und hohlliegende Partien lokalisiert.

Und zu guter Letzt musste im Rahmen des Bauunterhaltes im Auftrag der Diözese Augsburg auch die Verkehrssicherheit der Putzdecke im gesamten Kirchenraum geprüft werden. Hierfür wurden unter anderem fünf Kirchenbänke entfernt, um Platz für ein fahrbares Gerüst zu schaffen. Zur großen Erleichterung ergaben sich jedoch keine Mängel.

Insgesamt belief sich die ganze Maßnahme auf 47.000 Euro, welche teilweise auch durch die Bischöfliche Finanzkammer getragen wurde.

Elisabeth Kranjc/Matthias Wenig

Durch die Taufe sind sie in unsere Kirche aufgenommen:

St. Michael Hechendorf

Frieda Neth
Luca Raffael Dobner
Mattheus Alfons Dosch

Pfarrei Zum Hl. Abendmahl

Wörthsee
Manuel Elias Köster
Sophie Kahl
Severin Kahl



Den glücklichen Eltern und den Täuflingen, auch denen, die wir namentlich nicht erwähnen dürfen, gelten unsere besten Segenswünsche.

Im Glauben an die Auferstehung beten wir für die Verstorbenen:

Pfarrei St. Peter und Paul Oberalting mit St. Martin Unering

Ida Dax
Walther Kloiber
Roswitha Mikulits-Brunen
Josef Glasl

Pfarrei St. Michael Hechendorf

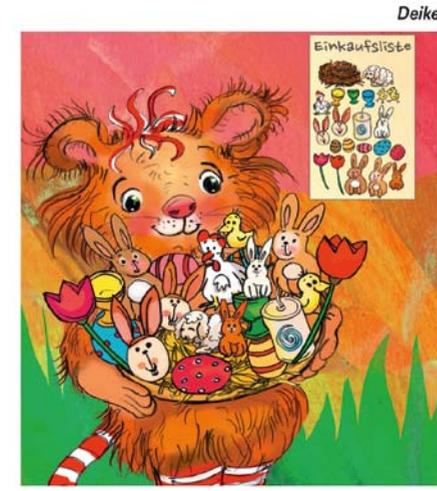
Adi Herrnhof
Joachim Wöll

Pfarrei Zum Hl. Abendmahl Wörthsee

Petra Ströbel
Helma Seiniger
Gerlinde Steinhanses
Helmut Grünwald
Konrad Reichhardt
Christiane Hempel

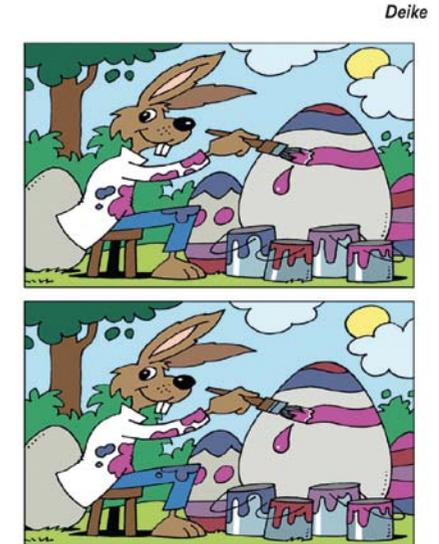
Pfarrei Maria Himmelfahrt Dröbling mit St. Margareta Meiling

Anna Holfeuer
Walter Sebald



© Stefanie Kolb/DERKE
Hat Fridolin alles besorgt, was auf seiner Oster-Liste stand, oder fehlt noch etwas?

Lösung: Der blaue Eierbecher fehlt.



© Hermsenau/DERKE

Finde die acht Fehler

Unsere Pfarreiengemeinschaft in Zahlen

Die nachfolgende Statistik gibt einen interessanten Überblick über die jeweilige Zahl der Katholiken, aber auch über die Amtshandlungen in den einzelnen Pfarreien im vergangenen Jahr (Stand: 31.12.2023).

	Oberalting	Hechendorf	Wörthsee	Dröbling	Meiling	Unering
Taufen	10	13	11	2	1	1
Trauungen	1	2	2	0	0	0
Beerdigungen	15	14	15	0	0	2
Erstkommunion-kinder	11	10	21	2	1	3
Firmlinge	10	8	15	1	2	0
Kirchenaustritte	40	19	49	2	4	0
Aufnahmen in die Katholische Kirche	2	0	1	0	0	0
Zahl der Katholiken	1.183	1.078	1.732	132	150	160

Termine – und vieles mehr

Patrozinium Zum Hl. Abendmahl Wörthsee

Gründonnerstag, 28. März, 19:00 Uhr, feierlicher Gottesdienst vom Letzen Abendmahl Jesu mit Übertragung des Allerheiligsten in die Krypta. Im Anschluss lädt der Pfarrgemeinderat zur gemeinsamen Agapefeier in den Pfarrsaal ein.

Kinderkreuzweg

Karfreitag, 29. März, 10:00 Uhr, Kinderkreuzweg für die ganze Pfarreiengemeinschaft bei gutem Wetter im Freien. Treffpunkt ist am Torbogen im Gelände von Schloss Seefeld. Bei schlechtem Wetter feiern die Kinder im Haus Peter und Paul Oberalting.

Betstunden am Karfreitag

Zur Kreuzverehrung ist am Karfreitag die ganze Gemeinde eingeladen. Wer will, kann als Zeichen der Verehrung Blumen mitbringen. Nach der Karfreitagsliturgie, Beginn 15:00 Uhr, können die Gläubigen noch zu einem stillen Gebet vor dem Heiligen Grab in den Pfarrkirchen in Oberalting und Hechendorf verweilen.

Zwergel-Gottesdienst

Ostersonntag, 31. März, 11:00 Uhr, St. Michael Hechendorf. Herzliche Einladung an alle Familien mit kleinen Kindern zum Gottesdienst mit anschließendem Ostereiersuchen.

Elternbeiratssitzung Kinderhaus St. Hedwig

Dienstag, 09. April, 20:00 Uhr. Der Elternbeirat lädt zur Sitzung ins Kinderhaus St. Hedwig ein.

Patrozinium St. Georg Delling

Samstag, 20. April, Festgottesdienst um 19:15 Uhr in der Kapelle St. Georg auf Gut Delling.

Pfarrgemeinderatssitzungen

Zu ihren öffentlichen Sitzungen heißen die Pfarrgemeinderäte alle Interessierten willkommen:

Oberalting, Donnerstag, 11. April, 20:00 Uhr, Haus Peter und Paul
Hechendorf, Mittwoch, 17. April, 20:00 Uhr, Pfarrheim Hechendorf
Wörthsee, Donnerstag, 25. April, 19:30 Uhr, Pfarrheim Wörthsee

Einführungstag für die Firmlinge

Die Jugendlichen, die im Herbst an der Firmung teilnehmen, treffen sich am Samstag, 20. April, im Haus Peter und Paul Oberalting. Die genaue Uhrzeit wird noch bekanntgegeben.

Klösterl-Wochenende

Vom 26.-28. April macht sich die Jugend der Pfarreiengemeinschaft auf zu einem gemeinsamen Wochenende im Klösterl am Walchensee, um weitere Aktionen vorzubereiten.

Bunter Nachmittag

Am Mittwoch, 24. April, 15 Uhr, lädt das Team des Bunten Nachmittags ins Haus Peter und Paul Oberalting ein. Nehmen Sie sich Zeit für ein paar gesellige Stunden bei Kaffee, Tee und Kuchen und einem interessanten Vortrag. Das Thema steht derzeit noch nicht fest.

Bilder aus dem Pfarreileben



„Auf verschiedene Arten beten“ - das geht auch bei einer Familienwanderung im Winter in Wörthsee.



Der renovierte Hechendorfer Hochaltar



Waldweihnacht in Hechendorf



Ulrichsvortrag beim Kirchencafé Hechendorf



Tischmesse im Haus Peter und Paul



Ulrichs-Basteleien im Kindergarten Wörthsee



Urlaub in den Pfarrbüros

In den Osterferien sind die Pfarrbüros vom 25. März bis einschließlich 07. April 2024 geschlossen.

Vertretung von Pfarrer Roland Böckler

In der Zeit vom 01. bis 05. April 2024 wenden Sie sich in seelsorglichen Notfällen und bei Beerdigungen bitte an:

Bernhard Mooser, Pfarrer i.R., Tel. 0 81 52 - 9 17 38 63 oder -64.

Kontakte

Pfarrer Roland Böckler:

Tel. 0 81 52 / 73 78 • Fax 98 00 30

Pater Matthias Kristopeit SAC:

Tel. 0 81 53 / 98 79 23

matthias.kristopeit@bistum-augsburg.de

Gemeindereferent Holger Appel:

Tel. 0 81 52 / 98 88 06 • Fax 98 88 05

Pfarrer i. R. Bernhard Mooser:

Tel. 0 81 52 / 9 17 38 63 oder - 64

Verwaltungsleiter Franz Bauer:

Tel. 0 81 52 / 99 93 87 - 2

Kinderhaus St. Hedwig:

Tel. 0 81 52 / 7 64 74

Hedwigstr. 7, 82229 Seefeld

Kindergarten Zum Hl. Abendmahl:

Tel. 0 81 53 / 79 96

Etterschlager Str. 47, 82237 Wörthsee

Pfarrbüro Oberalting: Marienplatz 4, 82229 Seefeld

Di u. Mi 9:00 bis 11:00 Uhr und Do 17:00 bis 19:00 Uhr

Birgit Mörtl: Tel. 0 81 52 / 72 67 • Fax 98 88 05

Irmgard Wöll: Tel. 0 81 52 / 3 95 69 72 • Fax 98 88 05

nur Di. 8:00 bis 11:00 Uhr und Do. 8:00 bis 13:30 Uhr

Pfarrbüro Hechendorf: Alte Hauptstr. 51, 82229 Hechendorf

Di. 15:00 bis 18:00 Uhr

Irmgard Wöll: Tel. 0 81 52 / 73 78 • Fax 98 00 30

Pfarrbüro Wörthsee: Etterschlager Str. 47, 82237 Wörthsee

Mi. 9:00 bis 12:00 Uhr

Birgit Mörtl: Tel. 0 81 53 / 80 20 • Fax: 98 79 22

pg.seefeld-woerthsee@bistum-augsburg.de

Internet: www.pg-seefeld-woerthsee.de

Bücherei Oberalting:

Tel. 0 81 52 / 3 95 69 76

Marienplatz 4, 82229 Seefeld

Bankverbindung unserer Kirchenstiftungen:

St. Peter und Paul Oberalting

St. Michael Hechendorf

Maria Himmelfahrt Drößling

St. Margareta Meiling

St. Martin Unering

Zum Hl. Abendmahl Wörthsee

IBAN: DE42 7025 0150 0430 1516 13

IBAN: DE38 7009 3200 0007 8153 36

IBAN: DE87 7009 3200 0006 6095 20

IBAN: DE11 7025 0150 0430 1556 63

IBAN: DE94 7025 0150 0430 1525 20

IBAN: DE43 7025 0150 0430 8950 03

BIC: BYLADEM1KMS

BIC: GENODEF1STH

BIC: GENODEF1STH

BIC: BYLADEM1KMS

BIC: BYLADEM1KMS

BIC: BYLADEM1KMS